**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 38 (1948)

**Heft:** 17

Rubrik: Was die Woche bringt

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## TIERPARK UND VIVARIUM Dählhölzli Bern

Im Vivarium:

Zahlreiche neue fremdländische

Zierfische





Kursaal Bern: Unterhaltungskonzerte des Orchesters Guy Marrocco, täglich nachmittags und abends. Jeden Montag Wunschkonzert. Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags. Tanzkapelle «The Corky's». Boule-Spiel, Bar.

Das Loewenguth-Quartett wird in dieser Saison mit zwei Abenden in Bern wiederum zu Gaste sein. Das erste Konzert findet nächsten Freitag, den 23. April, 20.15 Uhr, im Burgerratssaal statt. Programm: 1. Konzert: Schubert a-moll, Ibert C-dur, Beethoven a-moll, op. 132. Das 2. und letzte Konzert Dienstag, den 27. April, 20.15 Uhr, Programm: Mozart Es-dur, KV 428, Beethoven Fdur, op. 135, Ravel F-dur. Karten bei Müller & Schade AG, Musikhandlung, Theaterplatz 6.

Die Sektion Bern des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins veranstaltet am Dienstag, den 27. April, zugunsten schweizerischer Pflegekinder auf dem Bärenplatz einen Verkauf von roten und blauen Strumpfkugeln. Das gute Werk der «Vereinigung von Freunden schweizerischer Pflegekinder, Frutigen» verdient volle Unterstützung. Wir entnehmen dem Jahresbericht 1947: Im ersten Jahre seines Bestehens hat das «Sunnehus» 63 Kinder aufnehmen dürfen. Wir verzeichnen 6828 Pflegetage. 22 Kinder sind durchschnittlich unsere täglichen Gäste, vom Säugling bis zum grösseren Schulkind. Ein Grosstell unserer Schützlinge, 23, konnten wieder ins Elternhaus zurück, 8 kamen in sorgfältig ausgewählte Pflegeplätze, und ebenso viele wurden anderen Heimen zur Auferziehung anvertraut.

# NEUE BÜCHER

Glick und Säge, e Mueterbiechli von Anna Keller. In diesem Büchlein hat die Verfasserin eine Anzahl Verse und kleine Gedichte zusammengestellt, die bei verschiedenen Gelegenheiten aufgesagt werden können Manche Mutter wird froh sein, so ein Büchlein zur Hand zu haben, das ihr ermöglicht, ihren Kindern allerlei nette Gedichte zu lehren, die helfen den Alltag fröhlicher zu gestalten und manches Dankeswort in nette Form zu prägen. Die Gedichte sind in baseldeutschem Dialekt und wirken deshalb für viele besonders heimelig. Das Büchlein ist im Verlag H.R. Sauerländer & Co., Aarau, erschienen.

Fabeln von Peter Kilian. Im Ex Libris Verlag AG Zürich, ist ein kleiner Band mit einer Sammlung von Fabeln des durch seine journalistische Tätigkeit in weiten Kreisen bekannten Autors Peter Kilian herausgekommen. Der Autor hat hier in einer Menge kleinen und kleinsten Erzählungen viel Lebensweisheit zusammengehalten, deren Wert gross und beachtenswert ist, und mit geschickten Worten hat er manches gesagt, was wir sonst nur ungern hören. Die Fabeln lesen sich gut und sind unterhaltsam geschrieben. Das Büchlein ist unbedingt eine Bereicherung des schweizerischen Büchermarktes. hkr.

